



HESSISCHER LANDTAG

11. 10. 2016

Große Anfrage

der Abg. Eckert, Barth, Faeser, Frankenberger, Gremmels, Grüger, Weiß (SPD)
und Fraktion

betreffend Konzept für autonome und digital vernetzte Mobilität in Hessen

Die zunehmende Digitalisierung verändert die Art und Weise der Fortbewegung. Hierbei bietet sich die Chance, den motorisierten Individualverkehr mit dem öffentlichen Nahverkehr zu verbinden sowie die Art der Fortbewegung angenehmer und sicherer zu gestalten. Digitale Verkehrsinformationssysteme sowie digitale Verkehrsleit- und Bezahlssysteme, die alle Verkehrsträger abbilden, überregionale Gebiete erfassen und die Informationen über verschiedene Anwendungen ausgeben, sind das Ziel. Jedoch bieten neue Technologien auch immer ein gewisses Risiko. Dies wurde durch den Unfall eines autonom fahrenden Autos der Marke Tesla im Frühjahr dieses Jahres deutlich. Die Politik hat daher die Aufgabe, Rahmenbedingungen zu setzen und ggf. regulatorisch einzugreifen.

Wir fragen die Landesregierung:

Allgemein

1. Welche Rolle bemißt die Landesregierung der autonomen und digitalen Vernetzung des Straßenverkehrs in Hessen?
2.
 - a) Existiert vonseiten der Landesregierung ein Konzept für autonome und digital vernetzte Mobilität in Hessen oder ist es in Planung?
Wenn ja, welche Strategie verfolgt die Landesregierung im Bereich autonome und digital vernetzte Mobilität?
Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wann gedenkt die Landesregierung diese zu veröffentlichen?
 - c) Wann wird die Landesregierung die sich daraus ergebenden Maßnahmen umsetzen?
 - d) Welche Mittel veranschlagt die Landesregierung hierfür?
3.
 - a) Gibt es in Hessen Kommunen, die nach Ansicht der Landesregierung als Modellstadt für digitale Verkehrspolitik angesehen werden können?
 - b) Wenn ja, welche sind das und welche Maßnahmen sind für den besonderen Modellcharakter verantwortlich?
 - c) Plant die Landesregierung, kommunale Modellprojekte finanziell zu fördern?
 - d) Wenn ja, ab wann plant sie diese Förderung und welche Modellprojekte sind davon betroffen?
Wenn nein, warum nicht?
4. Gibt es eine länderübergreifende Zusammenarbeit im Bereich autonome und digital vernetzte Mobilität?
Wenn ja, welche Strategie wird im Rahmen der Zusammenarbeit verfolgt und welche Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder geplant?
5. Existieren vom Land Hessen in Auftrag gegebene oder finanzierte Forschungsprojekte und Studien, die sich mit autonomer und digital vernetzter Mobilität beschäftigen?
Wenn ja, welche sind das und in welcher Höhe werden hierfür Mittel des Landes Hessen zur Verfügung gestellt?
Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Auswirkungen hat nach Ansicht der Landesregierung eine zunehmende autonome und digital vernetzte Mobilität auf den hessischen Arbeitsmarkt?
Welche Maßnahmen ergeben sich daraus für das Land Hessen und inwiefern werden diese von der Landesregierung umgesetzt?

7. Welche Auswirkungen hat nach Ansicht der Landesregierung eine zunehmende autonome und digital vernetzte Mobilität auf die Landes- und Stadtentwicklung in Hessen?
Welche Maßnahmen ergeben sich daraus für das Land Hessen und inwiefern werden diese von der Landesregierung umgesetzt?
8. Welche weiteren Mobilitätsarten (z.B. Carsharing) könnten nach Ansicht der Landesregierung von einer zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung profitieren?
Wie unterstützt die Landesregierung entsprechende Vorhaben in diesem Bereich und welche Maßnahmen sind nach Ansicht der Landesregierung noch zur Unterstützung notwendig?
9. Wie bewertet die Landesregierung bereits heute in Hessen existierende halbautonome Automobile?
Bestehen nach Meinung der Landesregierungsnotwendigkeiten?

Öffentlicher Nahverkehr

10. Wie fördert die Landesregierung den ÖPNV, um autonomes und digital vernetztes Fahren umzusetzen?
Welche Maßnahmen plant die Landesregierung und bis wann sollen diese umgesetzt werden?
11. Welche Projekte laufen aktuell in Hessen für die bessere Vernetzung und Automatisierung des ÖPNV?
Hat die Landesregierung diese Projekte unterstützt?
Wenn ja, in welcher Form?
Wenn nein, warum nicht?
12. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel des Landes Hessen hierfür, d.h. für die digitale Vernetzung und Automatisierung des ÖPNV, seit 2009 zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren aufführen)?
13. Wie können nach Ansicht der Landesregierung die Probleme der unterschiedlichen Bezahlssysteme und noch nicht optimal synchronisierten Verkehrspläne überwunden werden?
14. Könnte nach Ansicht der Landesregierung eine digitale und deutschlandweit öffentliche Nahverkehrsplattform die Verbraucherfreundlichkeit und die Attraktivität des ÖPNV erhöhen?
Gibt es eine Initiative zu einer digitalen und deutschlandweiten öffentlichen Nahverkehrsplattform für den Ticketkauf und die Fahrplanübersicht?
Wenn ja, inwiefern beteiligt sich die Landesregierung an dieser Initiative?
Wenn nein, warum nicht?
15. Wie steht die Landesregierung zu den Vorstellungen von Tesla-Gründer Elon Musk, autonom fahrende Kleinbusse nicht mehr nach Fahr- und Streckenplänen einzusetzen, sondern ausschließlich nach Bedarf?
16. Wie könnte die Landesregierung die Kommunen bei der Ausarbeitung moderner kommunaler Mobilitätskonzepte mit dem Schwerpunkt auf Flexibilität, verbesserter Bewältigung der steigenden Fahrgastzahlen und Eindämmung von "Fast-Leerfahrten" unterstützen?
17. Welche hessischen Nahverkehrsverbände bieten Handy-Tickets an?
Wie unterstützt die Landesregierung die Verkehrsverbünde bei der Einführung von elektronischen Tickets?
Welche Vorteile erhofft sich die Landesregierung von elektronischen Tickets?
18. Wie hoch ist die Nutzungsrate von Handytickets im Vergleich zu konventionellen Fahrkarten in Hessen?
19. Wie steht die Landesregierung zum autonomen Bus- und Bahnverkehr?
Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus?
Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung diese Entwicklung?
20. Wie steht die Landesregierung zum kostenlosen und öffentlich zugänglichen WLAN im öffentlichen Nahverkehr?
Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung zum Ausbau von WLAN im ÖPNV?

21. a) Wie steht die Landesregierung zu Online-Vermittlungsdiensten für Fahrdienstleistungen?
b) Sieht sie Nachbesserungsbedarf beim Personenbeförderungsgesetz?
c) Sind nach Ansicht der Landesregierung die Nutzer von solchen Diensten rechtlich ausreichend geschützt?
22. Welche Auswirkungen haben Online-Vermittlungsdienste nach Ansicht der Landesregierung auf den hessischen Taximarkt?
23. Ist die flächendeckende Versorgung durch Online-Vermittlungsdienste des öffentlichen Nahverkehrs gefährdet?

Intelligente Verkehrssteuerung und Parkleitsysteme

24. a) Welche intelligenten Verkehrsleitsysteme werden auf Hessens Landes- und Bundesstraßen genutzt?
b) Welche Projekte wurden in Hessen bereits umgesetzt und welche sind in Planung?
c) In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel des Landes Hessen hierfür seit 2009 zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren auflühren)?
d) Welchen Erfolg hat die Landesregierung damit erzielt?
25. Welche Fortschritte erzielten intelligente Verkehrsleitsysteme nach Ansicht der Landesregierung hinsichtlich der Entlastung der jeweiligen Verkehrsströme und Verminderung der Lärmbelastung?
26. Inwiefern nutzt das Land Hessen digitale Möglichkeiten für Verkehrsprognosen hinsichtlich des Ausbaus und der Steuerung des hessischen Verkehrsnetzes?
Welche technischen Mittel werden für diese Prognosen genutzt?
27. a) Welche intelligenten Parkleitsysteme werden in Hessens Kommunen genutzt?
b) Welche Projekte sind in Hessen geplant?
c) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Kommunen im Einsatz von intelligenten Parkleitsystemen?
d) Wie viele Haushaltsmittel des Landes Hessen wurden hierfür seit 2009 zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
28. a) Wie soll nach Ansicht der Landesregierung die zunehmende Entwicklung im Bereich autonomes Fahren die Parkplatzsituation in hessischen Kommunen lösen?
b) Gibt es in Hessen Studien und Forschungsprojekte, die sich mit der Parkplatzsituation in den Kommunen beschäftigen, und wenn ja, welche sind das?
c) Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung diese Entwicklung?
29. Wie steht die Landesregierung zu den Plänen, parkende Elektroautomobile mithilfe eines intelligenten Stromnetzes als Stromspeicher für erneuerbare Energien zu nutzen?
Könnte die Landesregierung sich ein Modellprojekt vorstellen und wenn ja, wie soll dieses ausgestaltet werden?
Wenn nein, warum nicht?

Privater Individualverkehr

30. a) Gibt es in Hessen Landesstraßen, die geeignet sind für Modellversuche mit autonom fahrenden Autos?
Gibt es bereits genehmigte Teststrecken bzw. plant die Landesregierung solche Teststrecken?
b) Wenn ja, wo sind diese Teststrecken und wie hoch sind die dafür bereitgestellten Haushaltsmittel des Landes Hessen im aktuellen Haushalt?
Wenn nein, warum nicht?
31. Inwieweit bezieht die Landesregierung die Automobil- und IT-Branche in ihre Überlegungen hinsichtlich autonom fahrender Systeme auf hessischen Straßen mit ein?
32. Wie steht die Landesregierung zu der Begrifflichkeit "Autopilot", die einige Hersteller für Fahrassistenzsysteme bei teilautonomen Fahrzeugen verwenden?
Wird mit solchen Begriffen eine trügerische Sicherheit für den Verbraucher erzeugt?
Was gedenkt die Landesregierung dagegen zu tun?

33. Welcher Standards bedarf es nach Ansicht der Landesregierung, um den Fahrer bei Risikosituationen rechtzeitig ans Steuer zurückzuholen?
34. Wie soll nach Ansicht der Landesregierung die Haftungsfrage geklärt werden, wenn bei teil- oder später vollautonomen Fahrzeugen ein Unfall geschieht?
35. Wie steht die Landesregierung zu Haftungsausschlüssen über die Nutzungsbedingungen, wie es bereits von einigen Herstellern praktiziert wird, wodurch die Fehler von Fahrassistenzsystemen dem Fahrer zugerechnet werden?
36. Wie kann nach Ansicht der Landesregierung sichergestellt werden, dass optimierungsbedürftige Systeme im regulären Straßenverkehr mithilfe von Updates reifen, wodurch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für den Fahrer vermieden wird?
37. Welche verkehrsrechtlichen Normen müssten nach Ansicht der Landesregierung angepasst werden, damit der Computer grundsätzlich bei vollautonomen Modellen als Fahrer anerkannt wird?
38. Wie steht die Landesregierung zum verpflichtenden Einsatz von Blackboxen in Autos, um hierdurch den Unfallhergang nachvollziehen zu können?
39. Inwiefern sieht die Landesregierung die Mobilfunknetze gerüstet, um die notwendigen Daten für autonomes Fahren zu empfangen und zu senden?
40. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um die Echtzeitdatenkommunikation zu verwirklichen (Übertragungsraten von einer Millisekunde statt bisher 80 Millisekunden)?
41. Bis wann rechnet die Landesregierung mit der flächendeckenden Verbreitung von 5G und welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung hierfür?
42. Inwiefern sieht die Landesregierung die Gefahr von Hackerangriffen in Fahrassistenzsystemen?
43. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Verhinderung von Hackerangriffen in Fahrassistenzsystemen?
44. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel des Landes Hessen für die Forschung und Entwicklung, Schaffung der notwendigen Infrastruktur und Minimierung der Sicherheitsrisiken für automatisiertes Fahren seit 2009 zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und nach Art der Maßnahme)?

Datenschutz

45.
 - a) Wie steht die Landesregierung zu dem von der Europäischen Union geplanten automatischen Notrufsystem für Kraftfahrzeuge (eCall)?
 - b) Wie kann nach Ansicht der Landesregierung der Datenschutz bei eCalls in Kraftfahrzeugen sichergestellt werden?
 - c) Welche Maßnahmen oder Gespräche wurden seitens der Landesregierung umgesetzt oder sind in Planung?
46.
 - a) Wie schätzt die Landesregierung die Gefahr von Datenmissbrauch bei der Nutzung von digitalen Angeboten vonseiten des ÖPNV oder seitens Dritter (Zulieferer, Softwareanbieter etc.) ein?
 - b) Welche Maßnahmen sind nach Ansicht der Landesregierung notwendig, um die Daten der Verbraucher zu schützen?
 - c) Welche Maßnahmen wurden seitens der Landesregierung umgesetzt oder sind in Planung?
47.
 - a) Wie schätzt die Landesregierung die Gefahr von Datenmissbrauch bei der Nutzung von digitalen Angeboten vonseiten der Fahrzeughersteller oder seitens Dritter (Zulieferer, Softwareanbieter etc.) ein?
 - b) Welche Maßnahmen sind nach Ansicht der Landesregierung notwendig, um die Daten der Verbraucher zu schützen?
 - c) Welche wurden seitens der Landesregierung umgesetzt oder sind in Planung?

48. Wie steht die Landesregierung zu Telematik-Systemen der Kfz-Versicherer zu besseren Einschätzung des Fahrstils der Versicherungsnehmer?
49. Sieht die Landesregierung mit solchen Modellen eine Gefahr für den Datenschutz und die Gefahr erhöhter Prämien für diejenigen Versicherungsnehmer, die sich solchen Systemen verschließen?
50. Welcher Maßnahmen bedarf es nach Ansicht der Landesregierung, um den Datenschutz mit Telematik-Tarifen nicht auszuhöhlen?

Wiesbaden, 11. Oktober 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Eckert
Barth
Faeser
Frankenberger
Gremmels
Grüger
Weiß**